

EIN NEUES MODELL FÜR EINE NEUE SAISON

JAHRESBERICHT 2023
DER SPARTE WATER POLO



DIE SAISON 2022/23 WAR DURCH VIELE NEUHEITEN UND VIELVERSPRECHENDE ERGEBNISSE AUF INTERNATIONALER EBENE GEKENNZEICHNET.

ERWÄHNENSWERT IST DIE NEUE ORGANISATORISCHE AUSRICHTUNG VON SWISS AQUATICS WATER POLO, DIE EINFÜHRUNG VON TRAINERTEAMS ZUR BETREUUNG DER NATIONALMANNSCHAFTEN UND DIE VIELVERSPRECHENDEN RESULTATE DER SCHWEIZER TEAMS AUF INTERNATIONALER EBENE. WIR HOFFEN, DASS DAS NEUE ORGANISATIONSMODELL ES UNS ERMÖGLICHT IM KOMMENDEN JAHR DIE FESTGESETZTEN ZIELE ZU ERREICHEN. NUR EINE KONZERTIERTE GEMEINSAME ARBEIT KANN DEM WASSERBALL IN DER SCHWEIZ AUF SEINEM ENTWICKLUNGSWEG HELFEN.



Elena Maringelli
Sportdirektorin

Nach dem Rücktritt von Lucas Berchtold erfolgten die Neuwahlen für die Bestimmung der neuen Swiss Aquatics Water Polo-Führung. Jana Nikolic und Elena Maringelli wurden als Co-Direktorinnen gewählt. Jana Nikolic legte ihr Amt nach einigen Monaten aber aufgrund beruflicher Verpflichtungen zurück.

Seit Juli 2023 profitiert die neue Führung überdies von der Zusammenarbeit mit Marco Birri. Der ehemalige Operational Manager der LEN steht mit seiner über 20-jährige Erfahrung im Wassersport nun der Abteilung Wasserball als Berater zur Seite.

In der zweiten Jahreshälfte gab die Direktion die wichtigsten Ziele bekannt, die sie während ihrer Amtszeit erreichen möchte. Ausserdem informierte die Direktion über Änderungen, die sich im Zusammenhang mit der neuen Organisationsstruktur ergeben werden.

Im Einklang mit der Mission und den Vorgaben von Swiss Aquatics und den von Swiss Olympic gesetzten Zielen hat sich Swiss Aquatics Water Polo in Form einer "Project Management Squad" konstituiert. Einige der wichtigsten Handlungsfelder des Squads sind:

- Gemeinsame Ausarbeitung von Arbeitsmethoden mit den Regionen, einschliesslich der Planung und Durchführung von (allgemeinen und regionsspezifischen) Schulungsmassnahmen
- Festlegen allgemeiner Regeln und Ziele für jede Nationalmannschaft
- Harmonisierung des Kalenders der Jugendmeisterschaften und des nationalen Kalenders
- Durchführung neuer Aktivitäten auf regionaler Ebene
- Definition eines neuen Kommunikationsprozesses und Übermittlung von Informationen an die Stakeholder: Trainer/Clubsverantwortliche, Clube, Regionen
- Festlegen der Strategie für die externe Kommunikation und das Employer-Branding auf nationaler und regionaler Ebene

Nach der Suspendierung von Goran Sablic wurden die offenen Posten für die Herren Elite-Mannschaft sowie die Kategorien U19, U17 und U15 neu besetzt.

Jonathan Del Galdo ist der neue Trainer der Herren Elite-Mannschaft. Del Galdo hat in seiner Zeit zuerst als Spieler bei Pro Recco zuerst und dann als Cheftrainer bei Bogliasco und Quinto einen reichen Erfahrungsschatz gesammelt sowie hervorragende Resultate erreicht. Neben seiner Tätigkeit als Nationaltrainer wird er Swiss Aquatics Water Polo in der italienischsprachigen Schweiz als Ansprechpartner vertreten.

Benjamin Redder wird die U19- und U17-Nationalmannschaften betreuen. Redder ist bekannt für seine Erfolge als Spieler und Trai-

ner des SC Kreuzlingen und zuletzt für den ersten Platz in der U17-Meisterschaft mit dem SC Horgen in der Saison 2022/23. Neben seiner Tätigkeit als Nationaltrainer wird Redder Swiss Aquatics Water Polo in der deutschsprachigen Schweiz als Ansprechpartner vertreten.

Zoltan Hyc wird die U15-Nationalmannschaft trainieren und bleibt Trainer der Lausanner Jugendmannschaften, die in allen Kategorien hervorragende Resultate erzielt haben. Wie die beiden anderen Nationaltrainer wird Zoltan Hyc seinerseits Swiss Aquatics Water Polo in der Romandie als Ansprechpartner vertreten.

Vladimir Bajkovic bleibt Cheftrainer der Nationalmannschaften der Damen.

Die neue Struktur der Nationalmannschaften soll dem strategischen Ziel gerecht werden: Das Potenzial der Jugendmannschaften stärker zu fördern, indem die Rolle der Regionen bei der Entwicklung talentierter Athlet:innen betont wird.

Wir möchten auch wichtige Erfolge hervorheben, die einige Schweizer Teams im internationalen Kontext erzielt haben: Zwei Schweizer Mannschaften standen im Teilhmerfeld des LEN Challenger Cup 2023/2024. Dies ist der dritthöchste europäische Clubwettbewerb nach der LEN Champions League und dem Euro Cup.

Cupfinal Damen in Basel
WK Thun - WSV Basel
Foto: Vedran Galijas





Spenden. Unterstützen. Mitfiebern.

Und damit über 1'000 Schweizer Sporttalente auf ihrem Weg an die Weltspitze unterstützen.



teamsuisse.ch



Das Turnier wurde in vier Gruppen zu je fünf Mannschaften aufgeteilt, die einen einzigen Durchlauf spielten. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizierten sich für das Viertelfinale. Der SC Kreuzlingen spielte in Porto in der Gruppe A, gegen Apoel Nicosia (Zypern), Triglav Kranj (Slowenien), Vitoria Sport Clube (Portugal) und das Heimteam Fluvial Portunense. Carouge Natation trat in der Gruppe B in Mouscron (Belgien) an und traf auf Banja Luka (Bosnien-Herzegowina), Manchester (England), Odtu (Türkei) und den Gastgeber Royal Dauphins Mouscronnois. Beide Mannschaften schafften es sich für die Viertelfinals zu qualifizieren. Dort endete für Carouge Natation leider das Abenteuer Challenger Cup. Für den SC Kreuzlingen geht die Reise im März 2024 im Halbfinale weiter. Am 9. März 2024 steht ein Auswärtsspiel gegen AVK TRIGLAV in Kranj (SLO) an und am 23. März 2024 das Heimspiel in Kreuzlingen.

Abschliessend hoffen wir, dass mit dem neuen Organisationsmodell die festgelegten Ziele, die den Vereinen kommuniziert wurden, im kommenden Jahr erreicht werden können und bekräftigen unsere Vision, dass der Schweizer Wasserball nur Dank und mit einer konzertierten gemeinsamen Arbeit seinen Entwicklungsweg fortsetzen kann.

Die neue Struktur der Nationalmannschaften soll dem strategischen Ziel von Swiss Aquatics Water Polo gerecht werden: Das Potenzial der Jugendmannschaften stärker zu fördern, indem die Rolle der Regionen bei der Entwicklung talentierter Athlet:innen betont wird.

Cupfinal Herren in Horgen
SC Horgen - SC Kreuzlingen
Foto: Vedran Galijas



BILANZ GROSSANLÄSSE 2023

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-
EM Qualifikationsturnier Herren Elite, Kranj (SLO)			③		
EM Qualifikationsturnier Damen Elite, Otopeni (ROU)			③		
EM Qualifikationsturnier Herren U17, Targu Mures (ROU)				⑤	
EM Endrunde Damen U17, Manisa (TUR)					⑩
EM Endrunde Herren U15, Podgorica (MNE)					⑳

KENNZAHLEN

Lizenzen
Wasserball

1555

	Athleten	Athletinnen
Elite	16	19
Junioren	59	22

SPORTDIREKTION WASSERBALL PER 31.12.2023

Lucas Bächtold, Sportdirektor (bis 22. April 2023)

Elena Maringelli (ab 22. April 2023)

Jana Nikolic (22. April 2023 - 31. Mai 2023)

Lucas Bächtold, Finanzen

Ruedi Herzog, Chef Meisterschaften

Benjamin Redder, Chef Ausbildung

Léonard Bruchez, Chef Schiedsrichter

Claudio Cecchet, Chef Nationalteams